

30.06.2010 - **RES Projects beteiligt sich an der Schutzwaldsanierung im Estergebirge**



Gut ausgerüstet ...



Ein dreijähriger Latschen-Setzling



Prof. Dr. Koch (l.i. Bild) erklärt den Nutzen des Schutzwaldes

Am 30. Juni 2010 pflanzte die RES Projects GmbH in Kooperation mit der Universität der Bundeswehr und den Bayerischen Staatsforsten/Amt für Landwirtschaft und Forsten (ALF) ca. 1500 Latschen-Setzlinge in den Steilhängen des Rotenkopfes bei Garmisch-Partenkirchen.

Nach einem einstündigen Aufstieg in das Pflanzgebiet wurden alle freiwilligen Helfer der RES Projects sowie die ca. 30 Studenten der Universität der Bundeswehr von Herrn Prof. Dr. Karl Koch, der das Projekt seit 17 Jahren leitet, eingewiesen. „Die Setzlinge müssen fest in den Boden gesetzt werden, damit diese sich verwurzeln können und nicht beim nächsten Niederschlag ausgewaschen werden.“ Mit Arbeitshandschuhen und Spitzhacken ausgerüstet, wurden anschließend die etwa 1500 Latschen-Setzlinge in den von der Erosion betroffenen Steilhängen gepflanzt. In etwa 10 – 20 Jahren können diese ihre Funktion als Schutzwald einnehmen. Am Nachmittag führte Prof. Dr. Koch noch durch ältere Pflanzgebiete um den Fortschritt und den Nutzen der Schutzwaldsanierung deutlich zu machen.

Die Idee zur Beteiligung an der Schutzwaldsanierung entstand, als wir nach einem nachhaltigen Weihnachtsgeschenk für unsere Kunden und Geschäftspartner suchten. Weihnachten 2009 verschickte die RES Projects dann keine Präsente sondern spendete unter dem Motto „Wir pflanzen Ihren Baum“ für die Schutzwaldsanierung.

Die Mitarbeiter der RES Projects sind sich einig: „Das wir diese Setzlinge selbst pflanzen durften war toll. So wissen wir alle, dass die Bäume nun wachsen und in der Zukunft ihren Zweck erfüllen können.“

Dr. Andreas Seebach, Geschäftsführer der RES Projects GmbH, unterstützt die Pflanzaktion gerne: „Im Sinne unserer Firmenphilosophie wollen wir Nachhaltigkeit lebendig gestalten. Neben den Biomethanprojekten mit unseren Kunden bin ich auch stolz auf das persönliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RES Projects, die das Projekt finanziell und tatkräftig unterstützt haben. Die positiven Ergebnisse dieses langfristigen Projekts kommen erst in ein bis zwei Generationen zur Geltung – auch hier zeigt sich die nachhaltige Ausrichtung der RES Projects, die wir mit unseren Biomethanprojekten und unserer Vision „energy for generations“ leben.“